

Geld verdienen durch Absichern

Rennfahrer wissen, dass ein Rennen nicht nur mit dem Gaspedal, sondern auch auf der Bremse gewonnen wird. Erfahrene Anleger und Vermögensverwalter wissen, dass es auch im Geldgeschäft Zeiten gibt, in denen das Geld auf der Bremse verdient wird. Aber wissen das auch die meisten Anleger?

▶ Wolfgang Spang

Eine aktuelle Studie eines renommierten Finanzdienstleistungsunternehmens ergab, dass die meisten Anleger nur mit guten Börsenzeiten umgehen können. In schlechten Zeiten

- trennen sie sich zu spät von Verlustpositionen,
- klammern sie sich zu lange an Hoffnungen und versäumen es, rechtzeitig bzw. überhaupt das Depot gegen weiteren Kursverfall abzusichern,
- ignorieren sie selbst deutliche Hinweise und Empfehlungen für Absicherungsstrategien bzw. reagieren darauf überhaupt nicht, sondern klammern sich mit jedem Absacken der Kurse verstärkt an die Hoffnung, dass morgen wieder alles gut wird.

Dieser Beitrag soll am Beispiel von drei Modellkunden verdeutlichen, wie sich unterschiedliches Anlageverhalten angesichts der Irak-Krise auswirken kann. Die Depots von allen drei Anlegern sollen in den vergangenen Jahren 50 % an Wert verloren haben.

Beispiel 1

Der Anleger K. L. ist Anhänger der Strategie Kaufen und Liegenlassen und vertritt die Auffassung, dass die Amerikaner entweder für eine Abdankung Husseins sorgen oder mit einem kurzen und schnellen Krieg für Ruhe im Nahen Osten sorgen. Er geht davon aus, dass die Kurse spätestens mit dem Beginn des Einmarsches nach oben schießen.

Beispiel 2

Anleger zwei, N.V., hat die Nase voll. Seit Monaten rechnet er sich aus, wie viel Geld er heute hätte, wenn er nie in Aktien (-fonds) investiert hätte, sondern stattdessen sein ganzes Geld brav auf einen Geldmarktfonds gelegt hätte. Er beschließt, dass es jetzt reicht und er nie mehr in Aktien investiert, weil der Aktienmarkt sich auf Jahre hinaus nicht mehr erhole, im Gegenteil nur noch weiter falle. Er verkauft alle Aktien (-fonds) und legt sein Geld im Geldmarktfonds an.

Beispiel 3

Anleger K. S. ist ein kluger Strategie. Er gesteht sich ein, dass seine bisherige Strategie des Kaufens und Liegenlassens falsch war. Für den Fall, dass die Börse weiter absackt, will er weitere größere Verluste vermeiden, aber wenn es doch aufwärts geht, will er auch davon profitieren. Er hält beide Szenarien für möglich. Deshalb verkauft er alle seine Aktien(-fonds) und legt sein Geld in zwei guten Mischfonds, wie z.B. dem Openheim Bond Euro Plus und dem W&M Exklusiv OP an. Beide haben zurzeit keine Aktien bzw. fast keine Aktienfonds im Portefeuille, können aber bei entsprechender Marktlage bis zu 25% bzw. 30% des Vermögens in Aktien(-fonds) anlegen. Er ist durchaus bereit, die Aktien(-fonds)quote wieder zu erhöhen, wenn sich ein eindeutiger Börsentrend zeigt.

An drei Szenarien soll gezeigt werden, welcher Anleger die effizienteste Strategie verfolgt.

tipp:

Nähere Informationen erhalten Sie mit Hilfe unseres Faxcoupons auf S. 7.

Anleger	Szenario 1	Szenario 2	Szenario 3
K(aufen)L(iegenlassen)	+++++	+·	-----
N(ase)V(oll)	-----	++·	++++
K(luger)S(trategie)	++++	+++++	+++++

Szenario 1: Die Börse dümpelt noch einige Zeit vor sich hin. Der Druck auf den Irak steigt und Saddam dankt in letzter Minute ab bzw. die UN erteilt ein Mandat für einen Angriff, und die Amerikaner putzen in vier Wochen Saddam vom Thron, analog zum Erfolg im Golf-Krieg. Die Welt applaudiert, der Ölpreis sinkt schnell und die USA bauen den zerstörten Irak auf. Bezahlt wird das Ganze vom Irak mit dem Erlös aus den Ölverkäufen. Die Börse atmet auf, überall keimt Optimismus, und das Aufbauprogramm im Irak stimuliert die Weltwirtschaft, allen voran die US-Wirtschaft. Die Börsen reagieren schnell mit einem kräftigen Kursanstieg. Am meisten profitiert Anleger K. L., er ist voll in

In der Summe wird nichts gewonnen und nichts verloren.

Anleger K. L. gewinnt nichts und verliert nichts, aber das dauernde Auf und Ab kostet ihn zunehmend Nerven. Anleger N. V. freut sich, er schläft ruhig und kassiert rd. 2,5 % Zinsen auf dem Geldmarktkonto. Anleger K. S. schläft ebenfalls ruhig. Weil die Wirtschaft nicht in Schwung gekommen ist werden die Zinsen weiter gesenkt, das führt zu einer kleinen „Rentenralley“, er profitiert mit 6 % Gewinn davon.

Szenario 3: Die Amerikaner marschieren ohne UN-Mandat im Irak ein. Der Krieg zieht sich über Wochen hin, Nordkorea signalisiert, dass es

Welcher Anlegertyp sind Sie? 3 Strategien und ihre Erfolge.

Aktien(-fonds) engagiert und nimmt den Aufschwung mit. Anleger K. S. liegt knapp dahinter. Seine beiden Mischfonds haben schnell reagiert und die Aktienquote hochgefahren. Das gab ihm Luft, um „manuell nachzujustieren“ und die Aktienfondsquote zu erhöhen. Schlecht sieht es für Anleger N. V. aus. Er sieht die Kurse abheben und tröstet sich damit, dass es auch anders hätte kommen können.

Szenario 2: Der Krieg kommt, läuft nicht ganz so schnell und glatt, wie prognostiziert, aber nach einigen Wochen ist der Irak „befreit“ und der Wiederaufbau beginnt. In der Region ist aber Unruhe eingetreten. Der Ölpreis fällt nicht so stark wie erwartet. Der Schub für die Wirtschaft bleibt aus und die Börsen schaukeln weiter.

bereit ist, den Irak atomar gegen die „US-Imperialisten“ zu unterstützen. Nach drei Monaten Krieg gelingen Al Qaida zwei spektakuläre Groß-Attentate in den USA mit 15.000 Toten. Nach anfänglichen Kursgewinne zum Kriegsbeginn sacken die Kurse um 30 % ab.

Anleger K. L. ist der Gelackmeierte. Anleger N. V. ist zufrieden und schläft gut: 2,5 % – besser als nichts. Anleger K. S. ist noch zufriedener und schläft noch besser. Seine Mischfonds haben schnell reagiert und in der ersten Kriegsphase 7 % Kursgewinne mit Stop-Loss Kursen abgesichert und realisiert. Dann haben sie von der Rentenralley profitiert und Anleger K. L. steht mit insgesamt satten Gewinnen da.

Welcher Anlegertyp sind Sie? ◀

Kartei + EDV

natürlich von...

BEYCODENT



Wir beraten Sie kompetent:

Lösungen für Ihre Praxisverwaltung

Praxisgründung Praxis-Übernahme Neu-Organisation

Gutschein

Bitte senden Sie mir unverbindliche Informationen:

- Dental-Hauptkatalog
 Praxis-EDV / Software
 Praxis-Schilder - Image Drucksachen

Name:

Anschrift:

Telefon:

E-Mail:

eigene Praxis?

Ja

nein - erst dann:



BEYCODENT

Wolffsweg 34 · D-57562 Herdorf/Sieg
Tel. 02744 / 920090 - Fax 02744 / 765